



Klaus J. Jacobs Best Practice Prize 2013

Die ELTERN-AG: Daten und Fakten

Herkunft entscheidet über Zukunft. Das belegen viele Sozialstudien. Und wer in besonders belastenden Lebenslagen aufwächst, hat häufig schlechte Karten. Je früher im Leben dieser Kreislauf durchbrochen wird, umso besser.

Herausforderung

Fast nirgendwo in Europa wird die persönliche Zukunft so sehr durch die soziale Herkunft eines jungen Menschen bestimmt, wie in Deutschland. Schwierige Lebensumstände, denen Familien ausgesetzt sind, beeinflussen die Bildungs- und Entwicklungschancen nachfolgender Generationen. Über 2,4 Millionen Kinder gelten in Deutschland als arm. Armut ist eine belastende Lebenssituation und bedeutet nachweislich auch weniger Gesundheit, weniger Bildung, weniger warme Kleidung, weniger Teilhabe. Die Gründe für Armut in Familien sind sehr vielfältig: Alleinerziehendenstatus, Migrationshintergrund, Verschuldung, Trennung oder Krankheit der Eltern und die dadurch verursachte Abhängigkeit von staatlichen Transferzahlungen sind nur einige Beispiele.

Bei den Familien, die die ELTERN-AG mit ihrer Arbeit erreicht, kommen häufig mehrere dieser Faktoren zusammen. Wenn die Belastungen für die Eltern so vehement sind, dann leidet das gesamte Familienleben.

Die Eltern können die Kinder nicht angemessen unterstützen und ihre Entwicklung ausreichend fördern. Damit potenzieren sich die negativen Folgen für die Kinder. Zudem besteht die Erkenntnis, dass Familien in besonders belastenden Lebenslagen – Kinder und deren Eltern – von den klassischen Hilfsangeboten nur sehr schwer erreicht werden. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ergibt sich eine immer größere gesellschaftliche Herausforderung, denn die Kinder von heute sind die Zukunft von morgen.

Handlungsansatz

Die ELTERN-AG macht aus Eltern in besonders belastenden Lebenssituationen kompetente Mütter und Väter. In kleinen Gruppen erarbeiten werdende Eltern und Familien mit kleinen Kindern gemeinsam mit professionellen Kursleitern* (Mentoren) die Tricks und Kniffe guter Erziehung und bauen ein Nachbarschaftsnetzwerk für langfristigen Erfahrungsaustausch auf.

ELTERN-AG ist eine innovative, präventiv arbeitende Elternschule, die die Bedürfnisse von besonders belasteten Familien genau anspricht: Man trifft sich im Kiez mit Menschen in ähnlicher Lebenslage und wächst an den gemeinsamen Erfahrungen. ELTERN-AG gibt den Teilnehmern Methoden an die Hand, mit denen sie ihre Elternrolle verstehen und besser handhaben, ihre Stärken in der Erziehung ausbauen und effektiv nutzen können. Gleichzeitig erleben die Eltern in der Gruppe ein Gefühl von Gemeinschaft. Der Respekt und die Wertschätzung, die sie dort erfahren, stärken sie für die Ausübung ihrer Elternrolle.

In 20 Gruppentreffen suchen die Mentoren gemeinsam mit den Eltern Wege zur Steigerung ihrer Erziehungskompetenzen. Implizites Lernen erlaubt Wissensvermittlung durch Freude und positive Erfahrungen im Alltag und verhindert die Assoziation mit negativen Schul- und Lernerfahrungen. Um die Zutrittsschwelle nochmals zu senken, wird parallel zu den ELTERN-AGs eine Kinderbetreuung angeboten.

Bei der Zusammenarbeit mit den Eltern wird auf Freiwilligkeit und Erfahrungsaustausch gesetzt, denn mit verordneter Hilfe haben viele Teilnehmer schlechte Erfahrungen gemacht. Grundannahme ist, dass Erziehungsfähigkeiten bei nahezu allen Eltern vorhanden sind. Wenige und einfache Erziehungsgrundsätze, z.B. Respekt vor dem Kind und Verzicht auf alle Formen von Gewalt in der Erziehung, reichen aus, um Erziehung erfolgreich zu meistern.

**Im Sinne einer besseren Lesbarkeit werden in unseren Texten vorrangig männliche (Berufs-) Bezeichnungen verwendet. Gemeint sind selbstverständlich beide Geschlechter.*



ELTERN-AG ist explizit wissenschaftlich ausgerichtet und integriert die aktuellen Erkenntnisse der Neurowissenschaften, der Entwicklungspsychologie und der Sozialpädagogik. Es fokussiert die Eltern-Kind-Interaktion, die kindliche Entwicklung sowie lebensweltliche und sozialräumliche Bedingungen. Das Programm wurde von Prof. Dr. Meinrad Armbruster (Professor für pädagogische Psychologie Hochschule Magdeburg-Stendal und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut) und Janet Thiemann (Diplom Sozialpädagogin) entwickelt.

Zahlenstand bis Juni 2013

- 191 durchgeführte ELTERN-AG Gruppen
- erreicht wurden damit ca. 1.633 Eltern und etwa 3.799 Kinder
- 196 Kursleiter (Mentoren)
- 97% aller teilnehmenden Eltern gehören nachweislich zur Zielgruppe der Familien in besonders belastenden Lebensumständen
- 68% der Eltern treffen sich auch nach einem Jahr noch regelmäßig

Programmhistorie

- 2004-2006 Pilotierung der ELTERN-AG mit wissenschaftlicher Begleit- und Wirksamkeitsforschung in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit und Soziales und dem Kultusministerium Sachsen-Anhalt.
- 2007 Etablierung des Angebotes ELTERN-AG in Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit regionalen Jugendämtern. Erstmals werden außerhalb Sachsen-Anhalts – in Mecklenburg-Vorpommern – Mentoren ausgebildet.
- 2008/2009 Standardisierung des ELTERN-AG Konzeptes um eine qualitätsgesicherte Multiplikation in alle Bundesländer zu ermöglichen und somit eine größere Zahl von Familien mit dem Ansatz zu erreichen, Vergrößerung des Teams in Magdeburg, erste Ausbildung von Mentoren in Schleswig-Holstein
- 2010/2011 Zahlreiche ELTERN-AGs starteten in Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein, Mentoren-Schulungen werden in Hamburg, Duisburg und Berlin sowie Sammelschulungen in Magdeburg mit Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Beginn einer empirischen Begleitforschung durch das nexus Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung e.V.
- 2012 Dank der Spendenaktion von DEUTSCHLAND RUNDET AUF kann das Angebot um 75 neue ELTERN-AGs erweitert werden. Das bedeutet, dass mehr als 600 Eltern mit 1.500 Kindern zusätzlich nachhaltig davon profitieren.
- 2012 Verleihung des PHINEO-Wirkt-Siegels – als Auszeichnung für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement in Deutschland. Das Siegel steht für den besonderen Vorbildcharakter gemeinnütziger Projekte und für außergewöhnliches Wirkungspotenzial.
- 2013 Das Programm wird in Kooperation mit mehr als 50 Partnern in insgesamt 13 Bundesländern angeboten.

Kontakt

MAPP-Empowerment GmbH (gemeinnützige GmbH)
- Anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe -
Programm ELTERN-AG
Klausenerstraße 15
39112 Magdeburg
Tel.: 0391 / 72 77 64-0
Fax: 0391 / 72 77 64-21
E-Mail: info@eltern-ag.de
www.ELTERN-AG.de